

Aus der Gemeinderatssitzung vom 09. Juni 2021

Auf der Tagesordnung der letzten Sitzung stand zunächst die Möglichkeit der Einführung einer Ortsgestaltungssatzung, da man sich im Gremium immer wieder über die Einflussmöglichkeiten beim innerörtlichen Bauen ausgetauscht hatte. In dieser könnten Vorgaben wie die Gestaltung der Dachformen oder Fassaden sowie die Gestaltung von Vorgärten geregelt werden. Auf Grund einer bereits allgemein hohen Regelungsdichte und der Verlangsamung von Bauvorhaben spricht sich die Mehrheit des Gremiums gegen die Einführung einer Ortsgestaltungssatzung aus.

Im weiteren Verlauf beschloss das Gremium die Aufstellung von Betreuungsmodulen für eine zusätzliche Kinderbetreuung in Buchenberg. Vorgesehen ist die Aufstellung von insgesamt 21 Modulen mit einer Bruttoraumfläche von 323 m² auf der Freifläche nördlich der Römerstraße. Diese Module werden vorerst für die Dauer von 24 Monaten zu einem monatlichen Mietpreis von rd. 7.200 Euro angemietet. Für die Anlieferung und Montage der Module fallen einmalige Kosten von rd. 29.000 € an. Für die Übergabe der fertig aufgestellten Module ist der 12. August vorgesehen. Des Weiteren stimmte das Gremium dem förmlichen Antrag auf Übernahme der Trägerschaft durch die Kath. Kirchenstiftung St. Magnus zu.

Eine Bedarfsermittlung an Krippen- und Kindergartenplätzen erstellte auch das Kreisjugendamt auf Grundlage des „Hildesheimer Modells“. Diese Studie kommt zu dem Ergebnis, dass weder im Krippen- noch im Kindergarten weiterer Handlungsbedarf besteht, wenn im Zuge der vorgesehenen neuen Module 25 Betreuungsplätze geschaffen werden, da die Kinderzahlen im Alter zwischen 0 bis 3 Jahren in den Folgejahren stagnieren und ab 2024 zurückgehen werden. Ähnliches gilt für die Kinderzahlen im Alter zwischen 3 bis 6 Jahren ab 2026.

Anschließend ging es um den Zuschussantrag des TSV Buchenberg zur Umrüstung der Flutlichtanlage am Sportplatz. Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden informierte der 2. Vorsitzende des TSV Buchenberg Peter Hofmann über die Umrüstarbeiten. Der Gemeinderat war sich abschließend einig, die Umrüstung der 40 Jahre alten Anlage einmalig mit einem Drittel der Kosten in Höhe von bis zu 15.000€ zu fördern, sollte kein adäquat günstigeres Angebot mehr eingeholt werden. Die beiden anderen Anteile werden über staatliche Förderung und den TSV abgedeckt.

Die Möglichkeit Gemeinderatssitzungen als Hybridsitzungen durchzuführen, wird derzeit nicht weiterverfolgt. Hintergrund ist die schwierige Gewährleistung der Rechtssicherheit. Sollte sich die pandemische Lage jedoch wieder verschärfen, wird das Thema wieder aufgegriffen.

Im Anschluss informierte der Bürgermeister über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse in Bezug auf die Vergaben von Straßensanierungsarbeiten, Schulsanierung, Leichenhaussanierung Kreuzthal, Rasenregeneration des Buchenberger Sportplatzes und zur Freibadsanierung Kreuzthal.

Weiter gab Bürgermeister Toni Barth bekannt, dass der Vorschlag zur Bezuschussung einer Ferienbetreuung für Kindergartenkinder nicht zum Tragen kommt und deshalb keine Ferienbetreuung für Kindergartenkinder stattfindet. Ausserdem informierte er über die Kosten für die Pflege der Loipen und Winterwanderwege die im vergangenen Winter bei rd. 7.500 € lagen und darüber, dass weiterhin nur Zweitimpfungen im Buchenberger Pfarrsaal stattfinden. Leider hat auch ein Schreiben unseres Bürgermeisters an Gesundheitsminister Holetschek, das von 21 weitere Bürgermeister und der Landrätin mitunterzeichnet wurde, noch keinen Erfolg gebracht. Dieser verwies auf die fehlenden Impfstoffmengen.

Nach der Behandlung von Anfragen aus dem Gemeinderat zum Thema Ferienprogramm 2021 und Arbeiten an der Eschacher Straße beschloss Bürgermeister Toni Barth die Sitzung.